Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 14 (1888)

Heft: 49

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stanislaus an Ladislaus.



Liaper Bruother!

3d habe ben Bunbefrichtern la lettre suggsedante, folgenten Brief geidrieben:

Les conserfativs ne peuvent pas se moutarder (besenftigen) che vous avez tescha aschevé la Marie-aide-schappelle-rökourse-affähre de Luzerne. C'était le melior clatsch-bas-le-temps. Les autres contreboutiques de la tragdandesliste ne sont pas loustiques pour les pères de terre, on nö pöpa se dire si désert dans les séangs sous la firma de rélischion comme dans la chappelltischbut. Le pudschet, le milidaire et la pouce-tariftagsatzion des barons de laine d'arbre apporte à nous autres Idéalistes douschour longparceq, avec le quel je resterai ton Stanispoux.

De beit Wetterprophet.

Mit uch isch nut, ihr hochg'studierte Meteorologe! Gond ihr in's Bisithal, ber Batterma go froge. Tar hat fi hur bimeib teis einzigs Mal no troge. Brucht fi mit Minimal und Maximal nit 3'ploge. Er rachnet nit und draget uf fei g'lehrte Boge Und hat im Bisithal si Schluß boch richtig zoge. Ban ar vu Rebel g'redt, fo find fi umme g'floge. Worum ift mohl im Bifithal fi Disheit größer? Me fromme Da vu G ch m ng tannt halt ber Simmel beffer!

"Mein Reid ift nicht von diefer Welt."

Bfarrer G.: "Also ber Domänendirettor will die Psarrgüter liquidiren, um die schwindsüchtige Staatskasse damit zu süttern."
Psarrer L.: "Das ist wirklich absurd! Da verliert die Kirche ihr Fundament und Ansehen und der Domänendirettor wird zum eigenissichen Dämonendirektor gegen unsere seibliche Existenz."

Lehrerin: "Wie heißt also bas Bolk, welches die Busten Arabiens bewohnt, Gla?" Ella (ichweigt).

Lehrerin: "Run, erinnere Dich boch, in ben Buften ichmarmen bie

Beh Ella (ichnell): "Schwärmen bie Beduinen fur ihre Unbeterinnen."

"I much br a Muigfeit sage, wod brob erstune wirst." "Und die mar?"

Brieftasten der Redaktion.

"Dant au, unfere stolze Nachbar heiri hat jez entli a Brut."
"Tas nimmt mi gar nit Bunber, bar ift ja eieter brutal g'n." 91. 93

Brieftasten der Redattion.

L. i. B. Das Portrat Hertenstein's bringen wir in nächster Nummer; für die Mal war es uns leider numöglich, da der "Rebelspalter" wegen des Farbenstildes längst unter der Prisse lag, als die Tauertunde eintral. Das wir einen Kalendrichessen bringen werden, haben Sie nicht zu bestärten. — Spatz. Schön, daß er fam und wie er fam. — E. O. i. R. Alles nach Wunsch besorgt; Brief solgt nächste num die er fam. — E. O. i. R. Alles nach Wunsch besorgt; Brief solgt nächste der Kalendrichen. — Spatz. Schön, daß er fam und wie er fam. — E. O. i. R. Alles nach Wunsch wehren der Schülle Beie auf — K. i. B. Chillon bech wohl etwas zu einst und muß störigens auch sich von Kaumes wegen wegbleiben. — B. B. Der epruch ist sehr galled Sie auf — K. i. B. Chillon bech wohl etwas zu einst und muß störigens auch sehren wenn mannum? — C. J. Jür den Berstorbenen paßte am Besten solgender Spruck: "Broß nenn ich den, deß Obr vergedens, Des Beisens Aur ein Gedanste: "Rechtibun" sibrt." — E. i. K. Es läßt sich nicht wohl etwas machen. Geben Sie euns gef. näbere Rachrichten. Wenn wir helfen sonnen, helsen mir. — S. i. K. Jeder einschift went ein kelen der Benter wird für das neue Schulgsfes stimmer. — S. i. B. Wir empfeblen Ihmen den Schwerzeit ein wahren den Schwerzeit ein wahre Willes war vassischen Gesen Wur einschlen Schmen den Schwerzeitsche Bildeien. — ? i. Z. Die Maßage des Blenders: "So und so Einer dabe gesagt, der Abgang dieses Mannuss sei ein wahres Glüs," wird matristic eine Lüge sein. Mit dieser frühet er ja sein Dasien. — J. M. i. A. Bielleicht können wir Ihm den Mesten. Hundweis wird nicht angenommen.



Oberrichter Dr. Nägeli.

Seit Mittwoch, den 7. November, Vormittags, wird in Zürich Herr Oberrichter Dr. Nägeli vermisst. Derselbe ist 35 Jahre alt, 180 bis 182 cm. gross, schlank, hat blonde Haare, dito Augenbrauen und Vollbart, mittlere Strine, blangung gross Nasa mittleren. nd Vollbart, mittlere Stirne, blaugraue Augen, grosse Nase, mittlerer Mund, gute Zähne, ovales Gesicht, raschen Gang mit lebhafter Bewegung der Arme, spricht zürcherischen Dialekt und Schriftdeutsch, trägtgoldene Brille, grauen Sommerüberzieher, dunkle elegante Kleidung von gleichem Stoff, schwarzen weichen Filzhut, goldene Uhr, Kette und Medaillon. (202)

Der Vermisste kann verunglückt oder plötzlich egisteskrank geworden sein; vielleicht liegt auch ein an ihm begangenes Verbrechen vor. Auf die Entdeckung desselben oder des Thäters eines allfälligen Verbrechens wird eine hohe Belohnung zugesichert.

Es wird um telegraphische Anzeige an das Polizeikommando Zürich ersucht.

Kugler & Cie.,

Bank-, Kommissions- und Wechselgeschäft,

Poststrasse No. 2, Zürich,

empfehlen als solide Kapitalanlage und sind Abgeber gegen Baar und gekündete Obligationen von:

Nordostbahn-Obligationen.

% Gotthardbahn-

% Pilatusbahn-

% Chicago-Milwaukee-St. Paul-River-Division.

East-Tennessee-Virginia und Georgia.

Kansas-Pacific.

Wiedereröffnung

des altrenommirten

Café-Restaurant zum "Freihof", vormals »Weisshaar«,

am 1. Dezember Abends.

St. Anna-Brauerei, München. Generalvertreter für die Schweiz und Italien: M. Eckharter & Co.

An Obiges höflichst bezugnehmend, empfehle ich mich dem geschätzten Publikum, insbesondere den früheren Herren Stammgästen, Herren Studenten und Tit Vereinen auf's Wärmste, bemerkend, dass ich mir alle Mühe geben werde, durch ausgezeichnete Getränke und feine Küche, sowie mässige Preise allen Anforderungen besten: zu entsprechen. (198-3)

C. H. Huber-Schmidlin, Gérant.

A. GUGEL, March -- Tailleur

wohnt Neustadtgasse 4, Zürich. (189-4)

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle als sehr unterhaltend und lehrreich: (199) Aquarien

in diversen Arten.



nebst allem Zubehör, als: Tuffstein-grotten, Muscheln, Kies, Schwimm-pflanzen, diverse Fische, Salamander, Fischfutter, Netzchen.

Preiscourante auf Verlangen.

E. Mantel, Sohn,

Fraumünsterstrasse 19. vis-à-vis dem Stadthause, Zürich.

Gratis und franko erhält Gratis und Franko ernat-Jedermann vom medizin. Bureau Kreuzlingen die vier ärztlichen Rathgeber mit gegen 100 Pho-tographien und anatom. Abbild-ungen. Garantirt sich Heilung der Unterleibsbrüche, aller Ge-schlechtsleiden, der Trunksucht, sowie aller äusseren und inneren Krankheiten jeder Art.

Niemand unterlasse die Bestellung (Postkarte genügt)